

Narrative Medizin in der Praxis 2026

Das [Deutsche Netzwerk für Narrative Medizin](#) veranstaltet nun im fünften Jahr in Folge die virtuelle Ringveranstaltung „Narrative Medizin in der Praxis“. Jeder Termin wird von einer anderen Person aus dem Deutschen Netzwerk für Narrative Medizin geleitet. Die Treffen bieten die Möglichkeit, Forschungsprojekte oder Lehrkonzepte vorzustellen, aber auch neue Ideen dürfen ausprobiert werden. Dieses Jahr haben wir auch Dichter-Ärzte zu Gast sowie eine Buchpräsentation zu einer künstlerischen Arbeit über Long Covid. Die Veranstaltungsreihe richtet sich an alle, die Interesse haben an der Narrativen Medizin und sich austauschen möchten.

Programm

Jeder Termin findet von 19:00 bis ca. 20:15 Uhr statt. Eine individuelle Anmeldung ist erforderlich; die Teilnahme ist gratis. Der entsprechende Zoom-Link wird kurz vor der Veranstaltung versendet.

20. April 2026

[Anmeldung](#)

Jakob Leiner: Poetry in Health

Dieser Impulsvortrag wirft Licht auf die Schnittstelle von Lyrik und Medizin, welche sowohl in der Forschung als auch in der Praxis interessante Perspektiven bietet. Poetry in Health, Poesie auf Rezept - welch schönes Bild. Selbst wer diesen Optimismus nicht teilt, darf annehmen, dass Gedichte den gesundheitlichen Zustand zumindest nicht schmälern. Im Gegenteil, sie dienen als Ventil und Spiegel, als expressives Lamento und heiterer Ausdruck zwischen Heilung und Krankheit.

18. Mai 2026

[Anmeldung](#)

Monika Pietrzak-Franger: Leben mit Long Covid

In „Scheinbar genesen - Leben mit Long Covid und das Recht auf Hoffnung“ erzählen Long Covid Patient*innen ihre Geschichten. Monika Pietrzak-Franger wird ihr neuestes Buch vorstellen, das künstlerische Dokumentation und kulturwissenschaftliche Analyse vereint. Es ist open access erhältlich ([link](#)).

21. September 2026

[Anmeldung](#)

Nicole Aden & Anthea Peters: Meine Geschichte für Dich

Ein Lehrprojekt für Medizinstudierende, an dessen Ende ein einzigartiger Film steht. Während ein Herzfehler im Studium auf zwei PowerPoint-Folien abgehandelt wird, lernen Medizinstudierende in diesem Projekt Menschen und das Leben hinter der Diagnose kennen.

26. Oktober 2026

[Anmeldung](#)

Stephan Bethe: Zwischen Wänden

Das Buchprojekt „Zwischen Wänden“ ertastet die Grenzen zwischen der Arbeit mit Körpern und menschlichen Begegnungen. Die Grenzen zwischen routinierten Abläufen und existentiellen Brüchen im Leben von Patient*innen und Angehörigen. Was bedeutet der Tod, wenn er alltäglich ist? Wo entstehen Räume neben Schmerz, Übelkeit und Verwirrung? Können Pflegende und Ärzt*innen Körper als Arbeitsmaterial begreifen, ohne zu entmenslichen?

23. November 2025

[Anmeldung](#)

Lea Münch & Bettina Hitzer: Graphic Medicine und Psychiatrie

Wie erleben Patient*innen mit Borderline-Muster ihr Anderssein? Und welche Erfahrungen mit stigmatisierenden Praktiken machen sie in der Gesundheitsversorgung? In einem Wahlfach haben wir uns zunächst über Interviews diesen Fragen angenähert, um interdisziplinär eine Graphic Novel zu gestalten.

